

Performancepreis Schweiz
Prix Suisse de la Performance
Premio Svizzero della Performance
Swiss Performance Art Award

Medienmitteilung, 22.10.2024

Performancepreis Schweiz 2024 in der Gessnerallee verliehen

Der Performancepreis Schweiz, der mit 30'000 Franken dotiert ist, geht 2024 an Markus Goessi für die Performance «Zisch, Blubber, Hot & Pot». Den Publikumspreis in der Höhe von 5'000 Franken vergaben die über 200 Besucher*innen an Lean Rüegg für die Performance «i love all pits of everything». Der nationale Wettbewerb fand am Sonntag, 20. Oktober 2024 in der Gessnerallee in Zürich statt.

Die Fachstelle Kultur des Kanton Zürich war zusammen mit der Gessnerallee Gastgeberin des national ausgeschriebenen Wettbewerbs Performancepreis Schweiz 2024. Am Sonntag, 20. Oktober 2024 präsentierten sieben nominierte Kunstschaffende und Kollektive ihre Performances der Öffentlichkeit. Anhand der Aufführungen verlieh die fünfköpfige Jury den Performancepreis Schweiz 2024 nach intensiver Diskussion an folgende Position:

Preisträger des Performancepreis Schweiz 2024 (CHF 30'000):

– Markus Goessi

Zusätzlich war das Publikum eingeladen die Performances zu bewerten und ihre Lieblingsposition zu erklären:

Preisträger:in des Publikumspreis 2024 (CHF 5'000):

– Lean Rüegg

Weitere für den Performancepreis Schweiz 2024 Nominierte waren:

- Ллчсчл Berlin
- Sultan Çoban
- Lilian Frei
- Maria Fernanda Ordoñez Pinzon
- Rebecca Solari

Jury

Die fünfköpfige Jury setzt sich zusammen aus Séverine Fromaigeat, freie Kuratorin, Basel; Stefanie Knobel, Künstlerin und Choreografin, Zürich; Patrick de Rham, Leiter Arsenic – Centre d'art scénique contemporain, Lausanne; Davide-Christelle Sanvee, Künstlerin, Genf sowie Kathrin Vesper, Co-Direktorin Gessnerallee, Zürich.

Performancepreis Schweiz

Der Performancepreis Schweiz ist ein Wettbewerb, der seit 2011 jährlich national ausgeschrieben wird und sich an Kunstschaffende oder Kollektive richtet, die sich durch Ausbildung, Arbeitsweise oder Präsentationspraxis in der Performance Kunst verorten. Damit fördert der Preis die Performance Kunst als künstlerische Praxis, bietet ihr eine Plattform und Sichtbarkeit und stärkt die Vernetzung der Schweizer Performance-Szene. Ausgerichtet und finanziert wird die partnerschaftliche Förderinitiative alternierend von den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Luzern, St. Gallen, Zürich und der Stadt Genf.

Austragung 2024

Die Fachstelle Kultur des Kanton Zürich war Gastgeberin des Performancepreis Schweiz 2024, der am 20. Oktober in der Gessnerallee ausgetragen wurde. Am diesjährigen Wettbewerb haben insgesamt 87 Kunstschaffende teilgenommen, sieben wurden durch die fünfköpfige Jury ausgewählt. Die sieben nominierten Kunstschaffenden haben an der öffentlichen Veranstaltung eine aktuelle oder eigens dafür entwickelte Performance gezeigt.

● Performancepreis Schweiz
Prix Suisse de la Performance
Premio Svizzero della Performance
Swiss Performance Art Award

Durchführung als Relaxed Event

Ein Schwerpunkt der Gessnerallee ist die kreative Auseinandersetzung mit Barrierefreiheit und die Öffnung des Hauses für ein vielfältiges Publikum. Der Performance Preis Schweiz 2024 wurde gemeinsam mit einer Gruppe neurodivergenter Expert*innen als «Relaxed Event» geplant und durchgeführt. Relaxte Veranstaltungsformate oder Performances möchten Menschen willkommen heissen, für die die üblichen Konventionen kultureller Veranstaltungen (z.B. langes Stillsitzen auf engem Raum, unangekündigte sensorische Reize und Interaktionen) eine Barriere darstellen und die durch diese oft ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen

● Zum Performancepreis Schweiz: www.performancepreis.ch

Der Performancepreis Schweiz 2024 wurde in der Gessnerallee ausgetragen:

www.gessnerallee.ch

Gastgeberin ist die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich:

<https://www.zh.ch/de/direktion-der-justiz-und-des-innern/fachstelle-kultur.html>

Kontakt für Presseanfragen

Eva-Maria Knüsel, Projektkoordinatorin/Geschäftsstelle Performancepreis Schweiz

contact@performanceartaward.ch

Pressebilder

[Download in Druckqualität](#)

Beilagen

– Würdigung der Jury

– Credits Pressebilder



Performancepreis Schweiz
Prix Suisse de la Performance
Premio Svizzero della Performance
Swiss Performance Art Award

Würdigung der Jury

Performancepreis Schweiz 2024

Markus Goessi, «Zisch, Blubber, Hot & Pot» 2024

Markus Goessi arbeitet in seiner performativen Praxis mit seiner körperlichen Präsenz im Raum sowie dem Einsatz von Lebensmitteln, Kleidung und deren gesellschaftlichen Codes. Die für den Performancepreis Schweiz entwickelte Arbeit «Zisch, Blubber, Hot & Pot» ist angelehnt an eine Mode- und Kochschau: Ein Catwalk, Nummernschilder, Herdplatten und Töpfe sowie die Farben Weiss, Rot und Rosa bestimmen die Bühne. Mit Mitteln der Improvisation, Überforderung und Verschwendung kreiert Goessi einen explosiven Erfahrungsraum – Milch kocht über und verbrennt, Popcorn spickt herum, Peperoncini werden geschnitten und Tomatensauce spritzt. Der Künstler zieht sich aus, schwitzt und verausgabt sich, während eine männliche Faust langsam in einem der Töpfe vor sich hin schmilzt. Eine KI-Stimme proklamiert Texte, die aus Goessis Instagram-Account stammen und worin er biografische Erinnerungen und aktuelle gesellschaftliche Fragen verarbeitet. Sprache, Sound, Gerüche und Bildfrequenzen mischen sich zu einem wilden Mix an Sinneseindrücken, einer überbordenden Feier der Imperfektion.

Die Jury würdigt die starke körperliche Präsenz von Markus Goessi, den intuitiven Zugang sowie die sinnlich-lustvolle Ästhetik und klar zugespitzte Dramaturgie der Performance. Goessi überzeugt durch seinen authentischen Auftritt und dadurch, wie er unterhaltsame Slapstick-Elemente mit popkulturellen Motiven und der Inszenierung der eigenen queeren Identität und des alternden Körpers verknüpft.

Mit der Vergabe des Performancepreis Schweiz 2024 an Markus Goessi zeichnet die Jury einen wichtigen Vertreter der Schweizer Performanceszene aus, der sich seit vielen Jahren eine kontinuierliche und eigenständige Praxis erarbeitet hat. Seine Auseinandersetzung gilt dem eigenen Körper, gesellschaftlichen Normen und Rollenbildern sowie der Fluidität und Absurdität des Lebens und alltäglichen Erfahrungen.

Performancepreis Schweiz
Prix Suisse de la Performance
Premio Svizzero della Performance
Swiss Performance Art Award

Bildlegenden Pressebilder

Preisträger:innen Performancepreis Schweiz und Publikumspreis 2024



Markus Goessi, «Zisch, Blubber, Hot & Pot» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Markus Goessi, «Zisch, Blubber, Hot & Pot» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Markus Goessi, «Zisch, Blubber, Hot & Pot» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Markus Goessi, «Zisch, Blubber, Hot & Pot» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Lean Rüegg, «i love all pits of everything» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Lean Rüegg, «i love all pits of everything» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Lean Rüegg, «i love all pits of everything» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé



Lean Rüegg, «i love all pits of everything» 2024, Performancepreis Schweiz 2024, Gessneralle, Zürich, Foto: Karin Salathé